



Gemeinschaft evangelischer Schlesier

(Hilfskomitee) e. V.

Pfarrer Dr. Schott, Elsa-Brändström-Straße 21, 55124 Mainz

Der Vorsitzende

Anschrift:

Dr. Christian-Erdmann Schott
Elsa-Brändström-Str. 21
55124 Mainz
Tel.: 06131 / 69 04 88
Fax: 06131 / 68 63 19
E-Mail: ce.schott@arcor.de

Geschäftsstelle GeS:

Sprengelweg 17
32457 Porta Westfalica
Tel.: 0571 / 971 99 74
Fax: 0571 / 971 99 82
E-Mail: info@gesev.de

Mainz-Gonsenheim, im Februar 2012

Die evangelischen Schlesier in den Jahren 2011/2012

Bericht für den Konvent der ehem. Ev. Ostkirchen am 13./14. III. 2012 in Hannover

Bei den ev. Schlesiern hat es im Berichtszeitraum 2011/2012 mehrere Ereignisse von besonderer Bedeutung gegeben:

I. Beim Deutschen Ev. Kirchentag vom 1.-5. Juni 2011 in Dresden und beim Deutschlandtreffen der Schlesier vom 24.-26. Juni 2011 in Hannover war die Gemeinschaft ev. Schlesier (Hilfskomitee) e. V. jeweils aktiv beteiligt. In Dresden im Verbund mit dem Konvent der ehemaligen ev. Ostkirchen, in Hannover durch die Verantwortung für zwei Gottesdienste (Eröffnung und am Sonntag-Vormittag) und einem eigenen Stand, der auch rege besucht wurde.

II. Vom 1.-4. Sept. 2011 fand in Jauernick-Buschbach bei Görlitz der 12. Schlesische Kirchentag (Delegiertenversammlung der Gemeinschaft ev. Schlesier) statt. Vorbereitung und Leitung lagen beim Präsidenten des Kirchentages, Landespastor i. R. Dr. Hans-Ulrich Minke/Oldenburg. Gleich zu Beginn konnten in einem freimütigen Gespräch mit dem neuen Görlitzer Generalsuperintendenten Martin Herche gemeinsame Perspektiven für die Zukunft erörtert werden. Besonders begrüßt wurden außerdem Bischof Ryszard Bogusz aus Breslau, Pfarrer Cesary Krolewicz aus Lauban, Prälat Peter C. Birkner von der katholischen Kirche, Herr Klaus v. Foerster für den Johanniterorden, Superintendent Dr. Thomas Koppehl für den Verein für Schlesische Kirchengeschichte e.V. (VSKG), Frau OKRin i. R. Margrit Kempgen für die Kirchliche Stiftung Ev. Schlesien; Oberin Irmgard Stolz für das Diakonissenmutterhaus Frankenstein/ Wertheim; Pastor em. Dr. Hans-Henning Neß für den Konvent der ehem. ev. Ostkirchen.

Die satzungsgemäß notwendigen Wahlen brachten nur geringe Veränderungen: Frau Harriet Danckwerts hatte fürs Präsidiums nicht mehr kandidiert. Sie wurde mit herzlichem Dank verabschiedet. An ihre Stelle trat Schuldekan a. D. Georg Burkert. Präsident Dr. Minke und Herr Gotthard Hoffmann wurden wieder gewählt. Wieder gewählt wurde auch der Vorstand der „Gemeinschaft evangelischer Schlesier (Hilfskomitee) e. V“:
Pfarrer em. Dr. Christian-Erdmann Schott, Vorsitzender;

OSTr i. R. Christoph Scholz, Stellv. Vorsitzender;

Bankdirektor a. D. Klaus Ulrich Gotthard Vogel, Schatzmeister,

Frau Renate Morlock-Gulitz, Beisitzerin, Prof. Dr. Winfried Lange, Beisitzer.

Außerdem wurde die Satzung geändert: Vereinssitz ist nicht mehr Hildesheim sondern Görlitz. Die Bezugsgebühren für Abonnenten des Schlesischen Gottesfreundes wurden auf 36 € erhöht, bleiben für aber Mitglieder unverändert bei 30 €. Mit einem feierlichen Abendmahlsgottesdienst unter reger Beteiligung der Gemeinde ging der 12. Schlesische Kirchentag in der Pfarrkirche St. Peter und Paul zu Görlitz zu Ende. Kirchentagspräsident Dr. Minke hielt die Predigt. Beim Abschied wies er noch einmal darauf hin, wie wichtig es für unsere „Gemeinschaft“ ist, neue Mitglieder anzusprechen und zu werben – damit Schlesien auch in Zukunft nicht vergessen wird.

III. Vom 5.-7. September 2011 hielt der Verein für Schlesische Kirchengeschichte e.V. in Teschen seine Jahrestagung ab. Es referierten: Dr. Herbert Patzelt-München: Die Reformation in Teschen, Dr. Christian-Erdmann Schott-Mainz: Die Gegenreformation in Teschen, Prof. Karl Schwarz-Wien: Die ev. Kirche in Österreichisch-Schlesien im 19. Jahrhundert, Andrej Kowalczyk-Bielsko-Biala: Die Ev. Kirche im Teschener Schlesien 1918-2010. Exkursionen ergänzten das Programm. Die Mitgliederversammlung wählte Christian-Erdmann Schott zum Ehrenvorsitzenden des Vereins

IV. Zum Gedenken an die Gründung der Schlesischen Landesuniversität im Jahr 1811 fand vom 4. – 7. Oktober 2011 in Breslau eine Internationale Wissenschaftliche Konferenz statt: *Die Universität Breslau in der europäischen Kultur des 19. und 20. Jahrhunderts*. Konferenzsprachen waren polnisch, deutsch und englisch. Es wurden rund 120 Vorträge aus allen Bereichen der Wissenschaft gehalten. Sie sollen in einer mehrbändigen Dokumentation publiziert werden. Die ev. Theologie war vertreten durch Prof. Dorothea Wendebourg, Dr. Dietrich Meyer, Mag. Ulrich Hutter-Woland. Dr. Christian-Erdmann Schott, Prof. Udo Schnelle, Prof. Volker Stolle, Prof. Veronika Albrecht-Birkner.

In Fortsetzung der Breslauer Veranstaltung wurde in Köln, Siegen und weiteren Orten der Bundesrepublik Deutschland eine deutsch-polnische Wanderausstellung zur Geschichte der Universität Breslau gezeigt. Anlässlich der Eröffnungen in Köln und Siegen erhielten verdiente Wissenschaftler sowie Multiplikatoren die vom Festkomitee verliehene Jubiläumsmedaille Breslau 2011.

V. Neuerscheinungen des VSKG :

Jahrbuch für Schlesische Kirchengeschichte 88/89 2009/2010 hg. von Dietrich Meyer 2011, 464 S. Walter Schwarz., Tagebuchnotizen 1941-1945. Hg. u. kommentiert von Dietmar Neß (Studien zur Schlesischen und Oberlausitzer Kirchengeschichte 12) Herrnhut 2011, 342 S., 15,00 €.

Zum Abschluss erlaube ich mir den Hinweis auf die Homepage der „Gemeinschaft ev. Schlesier (Hilfskomitee) e. V.“ www.gesev.de Dort sind die jeweils aktuellen Nachrichten aus unserer Arbeit abrufbar.

F. d. R.

